

QUELLE	Wirtschaft: Handel, Handwerk, Arbeit / Krieg und Katastrophen, Erinnern, Gedenken, Geschichte Schreiben	SEK I Hanse und Handel
--------	---	------------------------

1420 Seeräuber und ihre Verfolgung

Wo es Schifffahrt auf See und in den Unterläufen von Flüssen gab, gab es auch Seeraub. Doch es ist manchmal nicht klar, ob jemand ein Seeräuber war oder ob jemand im Auftrag eines Ritters oder Adligen eine Fehde¹ führte und dabei Leute und Waren entführte. Das folgende Beispiel ist einer Lübecker Chronik entnommen, die über die Hamburger berichtet. Der Autor Rufus hat sie von einem älteren Autoren namens Hermann Korner abgeschrieben. Er berichtet, wie die Hamburger gegen Seeräuber vorgegangen sind.

1 “Auch geschah es um dieselbe Zeit [das heißt: im Jahre 1420], dass die Vitalienbrüder² vor
2 Hamburg in der Elbe Schiffe nahmen, die mit Bier und anderen Waren beladen waren- Die
3 Waren verkauften sie teilweise bei den Dithmarschern, teils, wo sie es konnten. Auch
4 brachten sie davon viel auf das Schloss zu Schwabstedt,³ das zu der Zeit Hartwig Brede (...)
5 als Burgherr nutzte. Als dies die Bürger von Hamburg vernahmen, machten sie Schiffe
6 seeklar, mit vielen Männern darauf, und sie folgten den Feinden bis vor das Schloss.
7 Dadurch wurden die Seeräuber sehr erschreckt. Sie liefen nach hinten weg aus der Burg zu
8 einem Wald, (in dem sie entkommen konnten).
9 Als Herzog Heinrich von Schleswig erfuhr, dass viel [Raub-]Gut nach Schwabstedt
10 gekommen war, wurde er außerordentlich zornig und sandte dem Hauptmann des
11 Schlosses Boten und forderte von ihm die gestohlenen Waren der Hamburger heraus; wenn
12 er sie nicht zurückgebe, solle es ihn das Leben kosten. Dafür entschuldigte sich Hartwig sehr
13 vor seinem Herrn, (dem Herzog) und sprach: ‘Herr, lasst das Schloss durchsuchen, und wenn
14 ihr von den Waren für einen Pfennig findet, will ich mein Leben verwirkt haben.’ Da sandte
15 der Fürst die Seinen⁴ mit den Hamburgern auf das Haus und ließ eine Hausdurchsuchung im
16 Schloss vornehmen. Da fanden die Hamburger viel von dem Eigentum, das ihnen zu
17 derselben Zeit genommen worden war. Da wollte der Herr (der Herzog) den Hauptmann
18 hängen lassen; aber Hamburger verhinderten es und erbatem ihm sein Leben; aber er
19 musste schwören, auf ewige Zeiten das Land zu verlassen.”

Quelle übersetzt von Gerhard Theuerkauf nach: Rufus-Chronik, 2. Teil (Die Chroniken der deutschen Städte 28 = Lübeck 3, 1902), hg. von Karl Koppmann, c. 1336, S. 131 f.

¹ Ein offiziell erklärter kriegerischer Streit unter zwei Adligen.

² Vitalienbrüder: Dieser Ausdruck wird gegen Ende des 14., Jahrhunderts für Kaperfahrer (im Auftrag eines Königs oder Adligen) benutzt. Bald nannten sich viele Seeräuber so. Das Wort wurde zum allgemeinen Begriff für Seeräuber, auch für jene, die auf der Niederelbe lauerten.

³ Schwabstedt in Nordfriesland, nahe dem heutigen Friedrichstadt.

⁴ Seine Mannen, Ritter und Knappen.